

 Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie



Team KIRAS

KIRAS AUSSCHREIBUNG 2019

21.10.2019, FFG/HdF, Wien



KIRAS AUSSCHREIBUNG 2019

Ausschreibungszeitraum

- 14.10.2019 – 14.02.2020 (12:00 Uhr)

Einreichung – wichtige Links

- <https://www.ffg.at/kiras/ausschreibung-2019>
- <https://www.ffg.at/kiras/downloadcenter>
- <https://ecall.ffg.at>
- <https://ecall.ffg.at/cockpit/tutorial-hilfe>
- <https://www.kiras.at/>

Empfehlungsprozess

- Juni 2020

ÜBERBLICK INSTRUMENTE UND SCHWERPUNKTE

Förderungs-/Finanzierungsinstrument	Kooperatives F&E Projekt	F&E-Dienstleistung
Kurzbeschreibung	Kooperatives F&E Projekt <i>Industrielle Forschung (IF) oder Experimentelle Entwicklung (EE)</i>	Erfüllung eines vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes
Schwerpunkt 1	Schutz kritischer Infrastruktur Siehe 3.1/ Ausschreibungsleitfaden	Schutz kritischer Infrastruktur Siehe 3.3/ Ausschreibungsleitfaden
Schwerpunkt 2	Bilaterale Kooperation AT-DE 2019 Künstliche Intelligenz in der zivilen Sicherheitsforschung Siehe 3.2/ Ausschreibungsleitfaden	nicht anwendbar
beantragte Förderung in €	min. 100.000 bis max. 2 Mio. €	keine Vorgabe
Finanzierungsquote	nicht anwendbar	100%
Förderungsquote	max. 85%	nicht anwendbar
Laufzeit in Monaten	max. 24 (und 12 Monate max. kostenneutrale Fristerstreckung)	max. 24 (und 12 Monate max. kostenneutrale Fristerstreckung)
Kooperationserfordernis	ja	nein
Budget gesamt	7.5 Mio. €	1.5 Mio. €
Sprache	Deutsch	Deutsch

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

- Budget: 7,5 Mio. €
- Rechtsgrundlage: „FTI- Richtlinien“
- Schwerpunktsetzung: ja
- Förderung: Förderhöhe ist abhängig von Forschungsart und Unternehmensgröße:

Förderungsquoten

Organisationstyp	Forschungskategorie	Forschungskategorie
	Industrielle Forschung	Experimentelle Entwicklung
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit	85 %	60 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit	80 %	60 %

Instrumentenleitfaden für kooperative F&E-Projekte:
https://www.ffg.at/sites/default/files/dok/il_kooperativueprojekte_v32_bf.pdf

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

- Voraussetzung: Konsortium (1+1+1+1)
 - mindestens ein Bedarfsträger aus dem öffentlichen oder privaten Bereich als Konsortialteilnehmer
 - mit mindestens einem Partner aus der Wissenschaft (universitäre oder außeruniversitäre Forschungseinrichtung) als Konsortialteilnehmer und
 - einem Partner aus der Wirtschaft als Konsortialteilnehmer sowie
 - einem Vertreter der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK) als Subauftragnehmer des Konsortiums oder Konsortialteilnehmer.
- Um ein ausgewogenes Kooperationsverhältnis zu gewährleisten muss:
 - die Kostensumme aller F&E-Partner unter 70 % liegen
 - die Kostensumme aller Wirtschaftspartner unter 70 % liegen

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE/ AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

1. Echtzeitanalyse zur strukturierten Erfassung krimineller Aktivitäten im Kontext von Kryptowährungen und Blockchain-basierten Systemen
2. Monitoring und Analyse von Remittances/Rücküberweisungen
3. Anforderungen bei Interventionsmaßnahmen in Untertageinfrastrukturen
4. Smart Natural Disaster Prediction – Früherkennung von Katastrophenereignissen mit Hilfe künstlicher Intelligenz
5. Technikfolgenabschätzung und Risikobewertung innovativer Technologien und Materialien und ihrer emergenten Risiken im Dienste von Sicherheitsdienstleistern
6. Analyse und Identifikation von sicherheitsrelevanten Trends, Risiken und Chancen aus Multimedia-Daten im Cyber-Bereich
7. Alternative Technologien zur Erfassung, Verfolgung und Bekämpfung von UAV im urbanen Raum sowie im Rahmen des Objektschutzes
8. Effiziente Haftgestaltung durch sicherheitsarchitektonische Elemente
9. Medien-forensische Werkzeuge zur Erkennung von gefälschtem Bild, Video und Audiomaterial im Internet (Hybrid-Threats – Fake-News)

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE/ AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

10. Höchste Datensicherheit durch Quanten Key Distribution (QKD) Kryptographie für Behördendaten
11. Besserer Datenschutz und –sicherheit für einen nationalen Datenraum
12. Technologiefolgenabschätzung und Konsequenzanalyse
13. Informationsraum Assessment
14. Identifikation sicherheitsrelevanter außenwirtschaftlicher Mechanismen
15. Notfallkiosk: Digitale Kommunikation in einem Blackout Szenario
16. Sicherheit von Energie Communities und Peer-to-Peer Energieversorgungsansätzen
17. Digitale Qualifikationsprofile und deren Verifikation im Krisen- und Katastrophenschutz
18. Digitaler Thesaurus für das Krisen- und Katastrophenmanagement
19. „Build back better“ durch automatisierte Informationsverarbeitung in der Wiederherstellungsphase nach Katastrophen
20. Automatisierte Erfassung und Vorverarbeitung von Lageinformationen
21. Gefahrenstoffe: Unterstützung von Feldarbeit und Bewusstseinsbildung für Betreiber Kritischer Infrastrukturen, Behörden und der Bevölkerung

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE/ AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

- 22. Multi-Sensor Fusion für den Perimeterschutz und Schutz großer Anlagen von kritischen Infrastrukturen
- 23. Autonome, multimodale Sensorsysteme zum Schutz kritischer Infrastrukturen
- 24. Schwarmbasierte Nutzung von UAS zur Unterstützung in Krisen- und Katastrophenszenarien
- 25. **Es kann jedes Projekt eingereicht werden, dass dem Schutz der Kritischen Infrastruktur dient.**

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE – BILATERAL

- Österreich – Deutschland
- Ausschreibungsschwerpunkt: Künstliche Intelligenz in der zivilen Sicherheitsforschung
- Die Antragsteller nutzen zur Antragstellung ihre jeweiligen nationalen Formulare für den fachlichen und administrativen Teil - wie in den jeweiligen nationalen Ausschreibungen dargestellt
- Weiterhin erstellen die österreichischen und deutschen Antragsteller eines bilateralen Konsortiums gemeinsam ein Exposé (max. 25 Seiten) zur bilateralen Zusammenarbeit
- Die Anträge sollen bei beiden Agenturen bzw. Projektträgern bis zur nationalen Abgabefrist eingereicht werden
- Deadline: 14.02.2020

F&E DIENSTLEISTUNGEN

- Budget: 1,5 Mio. €
- Rechtsgrundlage: Ausnahmetatbestand nach §§ 9 Z 12 BVergG 2018
- Schwerpunktsetzung: ja
- Finanzierung: 100 %
- Voraussetzung: formal keine
- Instrumentenleitfaden für F&E-Dienstleistungen:

https://www.ffg.at/sites/default/files/dok/IL_FuEDienstleistungen_V31_bf.pdf

F&E DIENSTLEISTUNGEN/ AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

1. Einsatz und Ausbildung von Personenspürhunden
2. Aus- und Weiterbildungsmodule für höher qualifiziertes Sicherheitspersonal
3. MigrantInnen-Milieus und Diaspora Connection in Österreich
4. Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung im Krisen- und Katastrophenschutzmanagement
5. Kriminalprävention mit der Zielgruppe Jugendliche
6. Analyse des Radikalisierungspotenzials in Maßnahmen aus dem Bereich „Arbeitsmarkt und Soziales“
7. Aspekte bei Verwendung von Fahrassistenzsystemen bei Dienstfahrzeugen
8. Studie zu Post-Quantenkryptographie
9. Evaluation der Anwendungspraxis von Freiheitsbeschränkungen in Heimen
10. Chancen und Risiken digitaler Unterstützungssysteme bis hin zu künstlicher Intelligenz im Strafvollzug
11. Regulatory Sandboxes
12. Finanzraum Assessment
13. Technologiefolgenabschätzung: Resilienz der Bevölkerung vor dem Hintergrund zunehmender E-Mobilität
14. Fokus Religion und Rechtsstaat: Ein europäischer Islam als Beitrag zur inneren Sicherheit Österreichs
15. **Es kann jedes Projekt eingereicht werden, dass dem Schutz der Kritischen Infrastruktur dient.**

ALLGEMEINE INFORMATION

- Inhaltliche Beratungsgespräche allgemeiner Natur: bis 20.01.2020
- Terminvereinbarungen: bis spätestens 13.01.2020 in schriftlicher Form an Herrn Christian Brüggemann (christian.brueggemann@ffg.at)

Kontakt

Christian Brüggemann, MLS
christian.brueggemann@ffg.at

DI Johannes Scheer, MBA
johannes.scheer@ffg.at

Dr. Polina Wilhelm
polina.wilhelm@ffg.at

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!